

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Hospiz
Name	Elisabeth Hospiz
Anschrift	Ühmichbach 5, 53797 Lohmar
Telefonnummer	02246-1060
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@Elisabeth-Hospiz.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Hospiz
Kapazität	16
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	18.04.2018

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.03.2018

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
Getränkeversorgung 7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Einrichtung wurde 1990 in Betrieb genommen. Das Gebäude befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. Das Haus bietet 16 Plätze in Einzelzimmern an.

Die Lage ist ländlich und ruhig. Gästen wird auf Wunsch Begleitung zu Geschäften, Ärzten, Banken, usw. ermöglicht. Die befragten Gäste äußerten sich zu der Wohnqualität im Hospiz ausschließlich sehr zufrieden. Im Haus wird eine eigene Küche betrieben. Alle Mahlzeiten werden frisch und abwechslungsreich zubereitet. Essenswünsche der Gäste werden zeitnah erfüllt. Die Befragten äußerten sich zur hauswirtschaftlichen Versorgung hochzufrieden.

Das Freizeitangebot orientiert sich an den individuellen Wünschen und Möglichkeiten der Gäste. Die Befragten erklärten, mit den Angeboten sehr zufrieden zu sein. Die Interessen der Gäste werden durch eine Vertrauensperson vertreten. Zur Qualitätssicherung hält die Einrichtung ein Beschwerdebearbeitungsverfahren vor. Die Mitarbeiter sind für die jeweiligen Arbeitsbereiche ausgebildet und werden regelmäßig geschult.

Am Prüftag wurden keine schwerwiegenden Mängel festgestellt. Im Prüfergebnis und der Gästebefragung ist erkennbar, dass die Einrichtung ihre Qualität kontinuierlich überprüft und die erbrachten Leistungen einem hohen Niveau entsprechen.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot

Das Hauptziel des Elisabeth-Hospizes ist es, den schwerkranken Gästen ihre verbleibende Lebenszeit so angenehm wie möglich, als eine erlebenswerte Zeit, zu gestalten. Basis der stationären Hospizversorgung ist die palliativ-medizinische und pflegerische Betreuung der kranken Hospizgäste. Zwei Fachärzte begleiten ärztlicherseits und behandeln sämtliche Symptome, die durch die verschiedenen Erkrankungen entstehen können. Der hohe Personalschlüssel in Pflege und Betreuung der Hospizgäste und die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden ermöglichen eine sehr individuelle Betreuung. Die Selbstbestimmung der Hospizgäste bleibt erhalten. Die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste stehen im Mittelpunkt der Hospizversorgung. Der Tagesablauf, die Pflege, die Einnahme der Mahlzeiten, Besuche, Ausflüge, Fahrten nach Hause, das Mitbringen eines Haustieres u. a. orientieren sich an den Wünschen der Hospizgäste. In einem 14-tägigen Rhythmus wird im Hospiz ein Gottesdienst angeboten. Dieser wird von der eigenen Seelsorgerin gemeinsam mit Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche gestaltet. Krankenkommunion und Krankensalbung – in Absprache mit den Pfarrern - sind ebenfalls Angebote des Hospiz. Das Hospiz ist eine überkonfessionelle Einrichtung.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die sehr individuelle Betreuung und Begleitung der Hospizgäste ist ein besonderes Merkmal der Einrichtung. Angehörige können mit im Hospiz wohnen (in einem eigenen, d. h. separaten Zimmer oder auch auf dem Zimmer des kranken Gastes). Das Hospiz unterhält eine eigene Küche, so dass sämtliche Mahlzeiten und Kuchen selber zubereitet werden. Essenswünsche der Gäste werden erfragt. Maximal 16 Hospizgäste werden von einem Pflegeteam betreut, das aus knapp 20 ausgebildeten examinierten Pflegekräften besteht. Das Hospiz beschäftigt eine festangestellte Seelsorgerin mit einem Stellenumfang von 75 %. Auch die Angehörigen werden beim Abschiednehmen und der Trauer begleitet. Auch nach dem Tod des Hospizgastes, falls dies gewünscht wird. Das Angebot der Angehörigenbetreuung besteht u. a. aus einem Angehörigencafé und einer Trauergruppe. Beide Angebote finden in einem 14-tägigen Rhythmus statt. Im Hospiz arbeiten ständig 5 bis 6 junge Freiwillige im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst. Diese Mitarbeitenden sind im Alter zwischen 18 und ca. 22 Jahre. Sie wohnen in einer Wohngemeinschaft gegenüber des Hospiz und werden von den Hospizmitarbeitern pädagogisch betreut. Darüber hinaus unterstützen 25 Ehrenamtliche das hauptamtliche Hospizteam. Sie helfen in verschiedenen Bereichen – u. a. in der Freizeitgestaltung der Hospizgäste (Spazieren gehen, Vorlesen, Basteln). Eine Musiktherapeutin, die einmal pro Woche für drei Stunden im Hospiz tätig ist, singt mit Gästen und Angehörigen und arbeitet auch musiktherapeutisch, falls dies gewünscht wird. Die festangestellte Sozialarbeiterin des Hospiz berät Kranke und Angehörige vor Aufnahme und ist auch während des Hospizaufenthaltes in die Betreuung integriert. Ein festangestellter Hausmeister hilft u. a. bei Fahrten nach Hause und holt auch aus dem Zuhause des Gastes z. B. Möbel ab, wenn diese für die Einrichtung des Zimmers gewünscht werden. Auch die Verwaltung und Hospizleitung sind für Gäste und Angehörige Ansprechpartner.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten

Das Elisabeth-Hospiz als stationäre Einrichtung hat Landhauscharakter. Sämtliche Zimmer sind Einzelzimmer. Die Zimmer sind wohnlich eingerichtet. Das Mobiliar hat Holzoptik. Im Hospiz besteht eine Atmosphäre, die an häusliches Wohnen erinnert (keine Heim- oder Krankenhausatmosphäre). Die Hospizgäste können, falls gewünscht eigene Einrichtungsgegenstände - in Abhängigkeit von der Zimmergröße - mitbringen. Jedes Zimmer kann so einen individuellen Charakter bekommen. Bestechend schön ist der Hospizgarten. In der Mitte des Gartens befindet sich ein Teich mit Holzbrücke, in dem u. a. 10 stattliche Koi leben. Des Weiteren läuft ein Bachlauf durch den Hospizgarten. Viele verschiedene Pflanzen und Halbedelsteine befinden sich im Garten. In den Garten integriert sind ein alter Brunnen, ein Steinelement eines alten Kloster-Kreuzganges und ein Säulensitzplatz. Wenn im Frühling und Sommer alles grünt und blüht erinnert der Garten an einen alten Bauerngarten mit verwunschenem Charakter. Er wird von Gästen und Angehörigen ganz besonders geschätzt. Im Frühjahr und Sommer wird bei entsprechender Witterung abends öfter gegrillt. Dazu werden auch die Angehörigen regelmäßig eingeladen.